

Weihnachten 2023

Liebe Unterstützerinnen,
liebe Unterstützer,

morgen ist Weihnacht.

Was heißt das?

Was heißt das heute?

*Was heißt das,
dass dieser Eine geboren werden wollte in einem Stall?
Herbergslos.*

*Was heißt das,
dass er sich unter die Flüchtlinge reihte?
Heimatlos.*

*Was heißt das,
dass ihn niemand aufnahm?
Er, gerade er, ein Fremdling.
Grenzenlos.*

*Was heißt das,
dass einer Mensch werden wollte,
dort wo Menschen zukunftslos?*

*Was heißt das?
Was heißt das heute?*

aus „Gewaschen und gesalzen“ von Stefan Schlager

Liebe Unterstützerinnen,
liebe Unterstützer,

die meisten von uns haben das Glück, in Ihrem direkten Umfeld in Frieden und Sicherheit zu leben, Geborgenheit zu spüren. Wissen wir das auch zu schätzen?

Wir, die wir in unserer Heimat, unserem schönen Neuendettelsau leben, waren und sind bereit, für Fremde eine Herberge zu bieten. Zuversichtlich und ermutigend die Gegenwart zu gestalten und damit Zukunft zu ermöglichen!

Die momentane Zeit und das aktuelle Weltgeschehen geben uns unendlich viele Fragen auf. Fragen, auf die wir oft keine, keine einfache oder noch keine Antwort finden.



Wir wissen, dass wir mit unserer ehrenamtlichen Betreuung an Grenzen kommen.
Wir wissen, dass wir nur einen begrenzten Teil der Geflüchteten unterstützen können.
Wir wissen auch, dass die Menschen die gekommen sind eine Bereicherung für uns und unser Neuendettelsau sind.
Wir wissen, dass die Geflüchteten die Sprache lernen und arbeiten wollen.
Wir sind inzwischen seit zwei Jahren im Sicheren Hafen unterwegs und bieten traumatisierten Kindern und Erwachsenen einen Ankerplatz.

Hier unser aktuellstes Beispiel:

Seit Mitte Dezember begleiten wir bei all den anderen Familien eine Witwe mit zwei Töchtern. Sie kamen ursprünglich aus Aleppo und waren die letzten Jahre in der Türkei. Als UN-Kontingentsflüchtlinge aus humanitären Gründen wurde sie Neuendettelsau zugewiesen. Die Mutter braucht einen Rollstuhl, den wir inzwischen beschaffen konnten, und ein mobiles Sauerstoffgerät, damit sie auf der Bank ein Bankkonto eröffnen kann. Außerdem wird ihr Passersatz von der Bank nicht anerkannt, weil das ein strafbarer Verstoß gegen das Geldwäschegesetz wäre. Glücklicherweise haben wir inzwischen gute Verbindungen zum Jobcenter, sodass wir eine Lösung finden konnten. Bis die Familie einen gesicherten Aufenthaltsstatus hat, wird die Grundsicherung an die Gemeinde gezahlt und die Gemeindekasse kann diese dann an die Familie auszahlen.

Beide Töchter gehen in die Schule. Eine von ihnen möchte Ingenieurin werden.
Dieses Beispiel zeigt, wie notwendig eine Begleitung geflüchteter Menschen ist.

Beigefügt findet Ihr eine Zusammenstellung der aktuellen Herausforderungen, Chancen und Erfolge. An letzterem haben viele von Euch mitgewirkt und wir dürfen zu Recht stolz darauf sein, was wir als Neuendettelsauer in so kurzer Zeit geschafft haben.

Nach wie vor bedarf es aber auch weiterhin der Unterstützung der Geflüchteten. Integrationsbegleitung ist kein Sprint sondern ein Marathon, manchmal auch ein Triathlon.

Erfreulich war unser letztes Zusammensein im Bürgertreff. Zwanzig Helferinnen und Helfer haben sich ausgetauscht und wir hatten schöne Begegnungen. Derzeit umfasst unser Unterstützungskreis etwa 30 Helferinnen und Helfer, die sich in vielfältiger Weise einbringen. Es ist schön, dass sich immer wieder Menschen ansprechen lassen und eine Familienpartnerschaft übernehmen. Das kann dann sehr individuell und frei gestaltet werden. Wichtig ist es lediglich, regelmäßig in der jeweiligen Familie vorbeizuschauen und zu klären, ob wichtige Behördenpost gekommen ist und Handlungsbedarf besteht. Dann kann man auf Hauptberufliche verweisen oder bei mir nachfragen. Allerdings haben wir noch für viele Familien keine solche Partnerschaft und freuen uns, wenn sich weitere Unterstützerinnen und Unterstützer melden.



Bezüglich der Gesamtsituation bin ich auch in intensiven Gesprächen mit Bürgermeister Schmoll. Eine Presserklärung hat er kürzlich an die FLZ geschickt und es kam auch ein Bericht dazu. Beigefügt auch diese Pressemeldung im Originaltext.

Inzwischen gab es auch einen Runden Tisch mit dem Bürgermeister, den Fraktionssprechern des Gemeinderates sowie mit den Kirchen und Institutionen vor Ort. Ziel ist es, gemeinsam zu überlegen, wie wir die Menschen begleiten und integrieren können.

Ein Ansatz dazu ist auch ein Treffen von „Bürgertreff-Männern“ mit afghanischen Männern. Zwei Treffen haben bereits stattgefunden. Das nächste Treffen ist am 7. Januar um 15.00 Uhr im Bürgertreff. Herzliche Einladung an alle Männer.

Liebe Unterstützerinnen,
liebe Unterstützer,

für die kommende Zeit und für das Jahr 2024 wünsche ich Dir und Euch:

- ❖ Möge es Dir gelingen, gelassen und von Hoffnung getragen mit allen Fragen dieser Zeit zu leben.
- ❖ Mögen wir zusammenhalten und aushalten, was wir nicht ändern können und dort, wo wir handeln können, dies gemeinsam und verantwortungsvoll tun.
- ❖ Möge Jede und Jeder von uns die individuelle Antwort finden auf die Frage „Was heißt das, dass einer Mensch werden wollte heute für mich?“
- ❖ Möge Dir das Wunder der Weihnacht Hoffnung und innere Ruhe schenken.
- ❖ Mögen wir gesund und zukunftsmutig in das neue Jahr starten und uns gegenseitig immer wieder in unserer Lebens- und Aufgabenfreude bestärken.

Ich sage herzlich **DANKE** für die Unterstützung der Geflüchteten, für das Miteinander im Unterstützerkreis, für alles Mitdenken und Mitberaten, für das Vertrauen und für das konstruktive Miteinander.

Ich freue mich darauf, auch 2024 gemeinsam mit Euch Türen zu öffnen um die Herausforderungen in Chancen zu verwandeln.

Ich wünsche Dir und Euch be**SINN**liche Stunden, ein lichtvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Start in ein friedvolles Jahr 2024.

Mit den besten Wünschen und dankbaren Grüßen

Manfred Riedel